



Steegen, am 21. September 2016



GEMEINDEBLATT

- Zivilschutz-Probealarm: 1.10.2016
- Asphaltstockturnier FF Langenpeuerbach
- Förderung der Lehrlingsausbildung 2016
- Sandsäcke als Hochwasserschutz
- Ausbildungslehrgänge Tagesmutter/vater
- Erste-Hilfe-Kurse vom Roten Kreuz
- Genussfest am 2.10.2016 im Melodium
- Buchsbaumzünsler – sachgerechte Behandlung und Entsorgung von geschädigten Buchsbäumen
- Tag der offenen Tierheime am 1.10.2016
- Sterben als Lebensabschnitt: Seminar 22.10.2016
- Gesunde Gemeinde: Vortrag am 3.11.2016
- Herzlichen Glückwunsch !
- Sterbefall – Aufrichtige Anteilnahme



ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM - Für Ihre Sicherheit am Samstag, 1. Oktober 2016, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.200 Feuerwehirsirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Infotelefon am 1. Oktober 2016 von 11:00 bis 14:00 Uhr, Tel. 130 (ohne Vorwahl)

Achtung ! Keine Notrufnummern blockieren

ASPHALTSTOCKTURNIER IN LANGENPEUERBACH

Die Freiwillige Feuerwehr Langenpeuerbach veranstaltet auf dem Güterweg in

Langenpeuerbach am **Samstag, 1. Oktober 2016 ab 11:00 Uhr ein**

Asphaltstockturnier. Ersatztermin: Samstag, 8. Oktober 2016



FÖRDERUNG DER LEHRLINGSAUSBILDUNG 2016

Jedem Betrieb in der Gemeinde Steegen der im Jahr 2016 einen Lehrling aufgenommen hat oder noch aufnimmt, wird eine Lehrlingsförderung in Höhe von je **€ 300,-**

gewährt. Die Betriebe werden ersucht, dem formlosen Förderungsansuchen eine Kopie des Lehrvertrages beizulegen.

Antragsfrist: 1. Dezember 2016

SANDSÄCKE ALS HOCHWASSERSCHUTZ

Sandsäcke zum Schutz gegen Starkregen, Niederschlags- und Hochwässer können bei den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde Steegen angefordert werden:

Rudolf Auer, Feuerwehrkommandant FF Steegen Tel. 0664 7972774

Fellinger Erwin, Feuerwehrkommandant FF Obererleinsbach, Tel. 0699 12620671

Martl Thomas, Feuerwehrkommandant FF Langenpeuerbach, Tel. 0664 3952046



AUSBILDUNGSLEHRGÄNGE ZUR/ZUM (BETRIEBS-) TAGESMUTTER/-VATER DES OÖ FAMILIENBUNDES!

Um als Tagesmutter/-vater daheim oder in einem Betrieb arbeiten zu können, ist die Absolvierung einer Tageselternausbildung erforderlich. Diese bietet der OÖ Familienbund in 2 Varianten an. So gibt es zum einen für Anfänger ohne pädagogische Vorbildung einen kombinierten Lehrgang, mit dem zwei Berufsabschlüsse (Tageseltern und Helfer/in) erlangt werden. Daneben gibt es noch einen Aufbaulehrgang für bereits ausgebildete Pädagogen/innen und Helfer/innen.

Tagesmütter/-väter & Helfer/innen-Lehrgang

Der Kombi-Lehrgang vermittelt Wissen über folgende Themenbereiche: Pädagogik, Didaktik, Lernbetreuung, Entwicklungspsychologie, Rechtliches, Gesundheit, Erste Hilfe, Zeit- und Haushaltsmanagement, Kommunikation, Familiensysteme, Umgang mit Missbrauchsfällen u.v.m.

Begleitend zum Lehrgang ist ein Praktikum (40 EH) zu einem Teil bei einer Tagesmutter und in einer Kinderbetreuungseinrichtung zu absolvieren, das einen Einblick in den künftigen Arbeitsalltag bietet und eine Facharbeit zu schreiben. Gebühr: 1190 Euro (FB-Mitglieder 990 Euro). Beginn 7. Oktober 2016 im Familienbundzentrum Ansfelden.

Der Lehrgang richtet sich an Frauen und Männer ab 19 Jahren, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben, kommunikativ sind und an einer abwechslungsreichen, erfüllenden und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sind. Wer anschließend als Tagesmutter/-vater im eigenen Haushalt tätig sein möchte, sollte noch über kindgerechte Räumlichkeiten verfügen.

Anmeldung und weitere Infos unter Tel. 0732/60 30 60 12,

tageselternausbildung@ooe.familienbund.at
oder www.ooe.familienbund.at

ERSTE-HILFE-KURSE vom ROTEN KREUZ

„Man kann nichts falsch machen, außer man tut gar nichts“

16 Std. Kurse:

Rotes Kreuz Grieskirchen: 27.09/ 29.09/ 04.10/ 06.10.2016

Rotes Kreuz Haag: 27.09/ 29.09/ 03.10/ 05.10.2016

Rotes Kreuz Peuerbach: 27.09/ 29.09/ 05.10/ 06.10.2016

Rotes Kreuz Grieskirchen: 03.10/ 05.10/ 10.10/ 11.10.2016

Rotes Kreuz Grieskirchen: 21.11/ 23.11/ 28.11/ 30.11.2016

Jeweils von 18:30 bis 22:30 Uhr, Kosten: € 60,00 pro Person



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
OBERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.

8 Std. Auffrischkurse:

Rotes Kreuz Grieskirchen

17. u. 19.10.2016 sowie 12. u. 14.12.2016

jeweils von 18:30 bis 22:30 Uhr

Kosten: € 50,00 pro Person

6 Std. Kindernotfallkurse:

Rotes Kreuz Grieskirchen

11. u. 13.10.2016 sowie 22. u. 24.11.2016

jeweils von 19:00 bis 22:00 Uhr

Kosten: € 40,00 pro Person

4 Std. Herz-Lungen-Wiederbelebung: Rotes Kreuz Grieskirchen

12.09.2016/ 05.10.2016/ 16.11.2016/ 07.12.2016 von 18:30 bis 22:30 Uhr,

Kosten: € 40,00 pro Person

Nähere Auskünfte und Anmeldungen für alle Kurse unter der Tel: 07248/62243 14 oder elfriede.angermayr@o.roteskreuz.at, bzw. www.roteskreuz.at/ooe/kurse

Genussfest

„Most und Kürbis“

So. 2. Okt. 2016, ab 9.30, Melodium Kulturzentrum Peuerbach

Auch heuer findet wieder das traditionelle Genussfest am Sonntag, den 2. Oktober 2016 im Melodium in Peuerbach statt, welches sich in den letzten Jahren über mehr als 2.500 Besucher erfreute. Das diesjährige Motto der Veranstaltung lautet „Most und Kürbis“.

Beim Frühschoppen am Sonntagvormittag sorgt der Gemischte Satz vom Musikverein Michaelnbach für die musikalische Unterhaltung. Eine hochkarätig besetzte Kochshow rund um Kürbis und Co bilden den kulinarischen Auftakt für das umfangreiche Rahmenprogramm. Mit regionalen Köstlichkeiten, welche u.a. vom Restaurant „Einfach“ aus Peuerbach zubereitet werden, ist für das leibliche Wohl der Gäste bestens gesorgt. Wahre Gaumenfreuden sind auch von den zahlreichen regionalen Produkten und erlesenen Mostsorten zu erwarten. Den Hauptteil des Genussfestes bilden die mehr als 30 Direktvermarkter, welche ihre unterschiedlichsten Kostbarkeiten aus den Bereichen Kunst, Handwerk, Kulinarik und vielem mehr präsentieren und vorstellen. Am Nachmittag übernehmen die „Oldtimer Musikanten aus Natternbach“ die

musikalische Umrahmung und bei der Kochshow „Most und Kochen“ können sich die Gäste von den Schmankerln der Sommeliere inspirieren und auf neue Ideen bringen lassen.

Zudem werden in einer Modenschau die aktuellen Mode- und Schuhtrends von Treffpunkt Mode, Life-Resch und Schuhwerk Katharina Koller präsentiert. Auch die jungen Besucher dürfen sich auf ein spezielles Kinderbetreuungsprogramm freuen.

Eine Preisverleihung lockt auch heuer wieder mit drei sehr attraktiven Hauptpreisen. „Die Veranstaltung ist der Beweis einer lebendigen Region, in der sich die Produzenten mit ihren ausgezeichneten regionalen Köstlichkeiten in regem Austausch befinden und diese Tradition und den Genuss auch gerne über die Region hinaustragen“, zeigt sich Bürgermeister Martin Dammayr als Obmann der Leaderegion Mostlandl Hausruck von der Vielfalt und der Attraktivität des Rahmenprogrammes und der regionalen Produkte erfreut.

Kartenvorverkauf in den Peuerbacher-Geschäften Einfach, Life-Resch, Treffpunkt Mode und Schuhwerk Katharina Koller.

Sachgerechte Behandlung und Entsorgung von durch den BUCHSBAUMZÜNSLER (*Cydalima perspectalis*) stark geschädigte oder vernichtete Buchsbäume

Information vom Amt der Oö. Landesregierung: Laut einschlägiger Fachliteratur ist der Buchsbaumzünsler ein ostasiatischer Kleinschmetterling. Die Raupen sind bis zu fünf Zentimeter lang, gelbgrün bis dunkelgrün sowie schwarz und weiß gestreift, mit schwarzen Punkten, weißen Borsten und schwarzer Kopfkapsel.



Die Falter sitzen auf der Unterseite der Blätter, meist nicht auf Buchsbäumen, sondern an anderen Pflanzen. Sie sind weiß mit einem breiten dunkelbraunen Rand. Zur Eiablage werden gezielt Buchsbäume gesucht.



Die Raupen halten sich zum Schutz in Kammern auf, die durch Formen und Verkleben von Blättern entstehen. Die Gespinste der Kokons sind recht dicht gesponnen und erschweren die Bekämpfung der Schadinsekten. Die Schäden an den Buchsbaumkulturen durch den Zünsler sind meist beträchtlich.

Um einer Ausbreitung bestens entgegenzuwirken sind bei lokalem Auftreten des Buchsbaumzünslers auch in angrenzenden Gärten wiederholte Kontrollen notwendig. Der Buchsbaumzünsler wird immer wieder neu zufliegen, daher sind auch künftig mehrmalige Kontrollen unerlässlich.

Geeignete Behandlungsarten:

Verschiedenste Behandlungsarten wie „abklauben der Raupen“, Hochdruckreinigerbehandlung, Pheromonfallen oder Spritzmittelbehandlung haben unterschiedliche Wirkungsdauer und Erhaltungserfolg, wobei Spritzmittelbehandlungen eine Belastung der Umwelt hervorrufen können. Nach der Entfernung der befallenen Pflanzenteile ist Vorsorge zu treffen, dass die weitere Verbreitung der Schädlinge verhindert werden kann.

Entsorgung über Biotonne:

Bei professionellen Kompostierungsanlagen wird über mehrere Wochen hinweg eine Temperatur von deutlich über 50 Grad erreicht, wodurch Buchsbaumzünsler abgetötet werden. Es ist jedoch wesentlich, dass befallene Buchsbäume sofort kompostiert und keinesfalls zwischengelagert werden.

Entsorgung im Wege des Hausabfalls:

Sollte es nicht möglich sein, befallene Buchsbäume über die Biotonne zu entsorgen, können diese auch in „zusätzlichen Abfallsäcken der Gemeinde“ über die Hausabfallsammlung entsorgt werden. Wichtig ist, dass bei der Entfernung der Pflanze das gesamte pflanzliche und tierische Material so rasch wie möglich in eine Abfalltonne/einen Abfallsack eingebracht wird, um die Population des Buchsbaumzünslers unschädlich zu machen.

Mit Buchsbaumzünsler **befallene Pflanzenteile dürfen keinesfalls** im eigenen Garten kompostiert werden, da bei der Eigenkompostierung die für die Abtötung der Raupen erforderlichen Temperaturen nicht sicher erreicht werden.

Befallene Buchsbäume dürfen keinesfalls zu öffentlichen Strauchschnittsammelstellen gebracht werden, da es durch die Zwischenlagerung zu einer weiteren Ausbreitung kommt.

TAG der OFFENEN TIERHEIME am 1. Oktober 2016

Der Tag der offenen Tierheime findet heuer bereits zum 15. Mal statt und bietet Interessierten die Möglichkeit, hinter die Kulissen des Tierheimbetriebes zu blicken, Fachinformationen zu einer artgerechten Haustierhaltung einzuholen oder sich zu allen Aspekten der Tierhaltung und des Tierschutzes zu informieren. Gleichzeitig leistet der Aktionstag einen wertvollen Beitrag, wenn es darum geht, einen tierischen besten Freund für sich selbst oder die Familie in einem der oberösterreichischen Tierheime zu finden und dadurch Fund- oder Vergabetieren ein neues, liebevolles Zuhause zu schenken.

Alle Informationen zu den Öffnungszeiten und dem vielfältigen Rahmenprogramm in den Oö. Tierheimen finden Sie unter: www.tierschutzportal.ooe.gv.at

STERBEN ALS LEBENSABSCHNITT TRAUER ALS VERARBEITUNGSSTRATEGIE

Nichts im Leben ist so sicher wie das Sterben und der Tod und trotzdem meiden wir es darüber zu sprechen! Oder doch nicht?

Zu all diesen Themen und Ihren Fragen möchte Christian Lichtenwagner mit Ihnen Antworten erarbeiten und seine persönlichen Erfahrungen an Sie weitergeben.

Ausbildungen und Qualifikationen: Diplomierter Sozialbetreuer mit Schwerpunkt Behindertenbegleitung, Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleiter, Notfallseelsorger der Diözese Linz, Erfahrungen im Bereich Palliative Care und Hospiz, Vortragender an der Schule für Sozialbetreuungsberufe der Diakonie, Gastvortragender an der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz, Multiplikator für Sterbe- und Trauerbegleitung, Notfallsanitäter, Sanitätsgehilfe, Zugskommandant, Rotes Kreuz

Datum: **22. Oktober 2016, von 9:00 bis 17:00 Uhr**
Veranstaltungsort: Verein für Tagesmütter und – väter, Roßanger 5, 4722 Peuerbach
Seminarpreis: € 45,- pro Person (inkl. Kaffee und Obst)
Anmeldung unter: office@loesungsmittel.at oder 0676 3598677



Bruck-Waasen, Peuerbach, Steegen



Vortrag

**„Flascherl, Schnuller und Co –
Welcher ist der Richtige?“**

mit **Monika Burgholzer, Logopädin**

**Donnerstag 3. November 2016 um 19:30 Uhr
im Eltern-Kind-Zentrum Peuerbach**



Kieferform und Zahnstellung entwickeln sich bereits im Babyalter. Die primären oralen Funktionen "Saugen", "Kauen" und "Schlucken" unterliegen bei Säuglingen und Kleinkindern sehr leicht störenden Einflüssen von außen, die ihre physiologische Reifung hemmen oder behindern. Diese und weitere Themen werden im Vortrag auf verständliche Weise behandelt.

Eintritt € 4,--



